KISS AKADEMIE

JURISTISCHES REPETITORIUM

1. Kurseinheit Gesellschaftsrecht

1. Kurseinheit GesellschaftsR

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Kursübersicht:

Handelsrecht	**(1. bis 3. Woche)**
Gesellschaftsrecht	**(4. bis 6. Woche)**
Familienrecht	**(7. bis 9. Woche)**
Erbrecht	**(10. bis 12. Woche)**
ZPO	**(13. bis 15. Woche)**
Zwangsvollstreckungsrecht	**(16. bis 18. Woche)**
Arbeitsrecht	**(19. bis 21. Woche)**

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Examensrelevant in Berlin/Brandenburg:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Offene Handelsgesellschaft

Kommanditgesellschaft

(Verein)

Errichtung, Vertretung, Geschäftsführung und Haftung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Personengesellschaft:

Wie entsteht eine Personengesellschaft?

a) GesellschaftsV, § 705 BGB (Verweisung §§ 105 III, 161 II HGB)

Essentialia negotii:

→ Wer sind die Gesellschafter?

→ Welcher Zweck ? (HGB: Betrieb eines Handelsgewerbes)

→ Welche Beiträge werden geleistet?

Ggf. accidentialia negotii

→ Geschäftsführung und Vertretungsmacht

→ Modalitäten zur Beschlussfassung

→ Auflösungsregelungen

→ etc.

b) Wirksamkeit

allgemeine Unwirksamkeitsgründe

→ Beachte Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Sind Personengesellschaften rechtsfähig?

a) **OHG**: (§ 124 HGB aF) § 105 II HGB
b) **KG**: (§§ 161 II, 124 HGB aF) §§ 161 II, 105 II HGB
c) **GbR?**
   → Früher keine explizite Regelung seit BGH NJW 2001, 1056 ff. aber anerkannt, wenn GbR nach außen in Erscheinung tritt
   → Jetzt 705 II BGB

Wer vertritt die Personengesellschaft?

a) **GbR**: Grds. alle gemeinschaftlich, (§§ 714, 709, 710 aF) § 720 BGB
b) **OHG**: Grds. jeder Gesellschafter, (§ 125 HGB aF) § 124 I HGB
c) **KG**: grds. jeder phG, (§§ 161 II, 125, 170 HGB aF) §§ 161 II, 124, 170 HGB)

Wie ist das aktuelle Haftungskonzept?

1. Kurseinheit GesellschaftsR

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

oHG	KG	GbR
Gesellschaft: § 105 II HGB	Gesellschaft: §§ 161 II, 105 II HGB	Gesellschaft: § 705 II BGB
Gesellschafter: § 126 S. 1 HGB	Gesellschafter: §§ 161 II, 126 S. 1 HGB Oder: § 171/ § 176 HGB	Gesellschafter: § 721 S. 1 BGB
Altverbindlichkeiten der Gesellschaft: § 127 S. 1 HGB (Eintritt) § 137 HGB (Austritt)	Altverbindlichkeiten der Gesellschaft: §§ 161 II, 127 S. 1 HGB bzw. § 173 HGB (Eintritt) §§ 161 II, 137 HGB (Austritt)	Altverbindlichkeiten der Gesellschaft: § 721a S. 1 BGB (Eintritt) § 728b BGB (Austritt)
Altverbindlichkeiten von Gesellschaftern: § 28 I HGB	Altverbindlichkeiten von Gesellschaftern: § 28 I HGB	Altverbindlichkeiten von Gesellschaftern: § 28 I HGB (str.)

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Fall 1:

A. Anspruch G → T gem. §§ 488 I 2 BGB, 126 S. 1 HGB

→ Dann müsste eine oHG bestanden haben

→ (-), da „Martyrium“ weder nach Art oder Umfang auf kaufmännische Einrichtung angewiesen war (§§ 105 I, 1 II HGB), noch im Handelsregister eingetragen war (§§ 107 I, 2 HGB)

B. Anspruch G → T gem. §§ 488 I 2, 721 S. 1 BGB

I. Anspruch entstanden

1. § 488 I 2 im Verhältnis G und Gesellschaft

a) Existenz der Gesellschaft

aa) GbR rechtsfähig?

(+), 705 II iVm Vermutung nach III

bb) Einigung über Gesellschaftsvertrag

(+), S, T und F haben sich über essentialia negotii geeinigt

cc) Wirksam

→ S war beschränkt geschäftsfähig, §§ 106, 2

→ Vertrag nicht lediglich rechtlich vorteilhaft, § 107

→ F konnte S nicht wirksam vertreten, §§ 1626 I, 1629 II, 1824 II, 181

→ Genehmigung des FamG erforderlich, §§ 1643 I, 1852 Nr. 2

dd) Rechtsfolge

→ Willenserklärung des S unwirksam

→ Gesamtnichtigkeit des Vertrages, § 139 grds. (+), da nicht angenommen werden kann, dass Vertrag auch ohne S geschlossen worden wäre

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Ausnahme nach der Lehre über die fehlerhafte Gesellschaft?

(1) Fehlerhafte Gesellschaft (+), s. o.

(2) In Vollzug gesetzt
(+), mit Betrieb des „Martyrium“

(3) Keine übergeordneten Wertungen

→ Allgemeininteressen nach §§ 134, 138 (-)

→ Interessen des arglistig Getäuschten
(-), Kündigungsmöglichkeit für die Zukunft und SE-Ansprüche bieten hinreichenden Schutz

→ Minderjährigenschutz
(+), Wertungen des §§ 106 ff., 1629, 1643, 1824, 1852

P: Rechtsfolge:

eA.: Minderjähriger wird Gesellschafter, aber aus dieser Stellung nicht verpflichtet

hM.: Minderjähriger wird nicht Gesellschafter, sondern es besteht eine fehlerhafte Gesellschaft zwischen den übrigen Gesellschaftern fort

→ Gesellschaft zwischen F und T ist als wirksam zu betrachten

b) Einigung zwischen Gesellschaft und G (+), GbR vertreten durch F, § 720

c) Wirksamkeit der Einigung (+)

d) Valutierung des Darlehens (+)

2. Persönliche Haftung der T
   → § 721 (+)
   → hM.: Akzessorietätstheorie (mM. Doppelverpflichtungslehre)

II. Anspruch nicht erloschen und durchsetzbar
   (+), insb. fällig

B. Ergebnis

G hat einen fälligen und durchsetzbaren Anspruch gegen T auf Zahlung der Euro 25.000,-.

KISS AKADEMIE
JURISTISCHES REPETITORIUM

Ende